

Werner Baier verabschiedet sich aus dem Bezirksverband

Rassekaninchenzüchter wählen Markus Köhler aus Pocking zu seinem Nachfolger als Vorsitzender

Hengersberg. Es gibt viele neue Gesichter in der Vorstandschaft des Bezirksverbandes im Verband der Bayerischen Rassekaninchenzüchter. Bei der Jahreshauptversammlung im Hotel am Oheweher war eine Verjüngungskur angesagt. Bezirksvorsitzender Werner Baier erklärte seinen Rücktritt. Ihm folgte Markus Köhler aus Pocking, der in den kommenden drei Jahren den Bezirksverband mit seinen 54 Ortsvereinen und 1820 Mitgliedern anführen wird. Hinzu kommen 206 Mitglieder der Handarbeits- und Kreativgruppen (HUK) und 219 Mitglieder der Jugendgruppen, die wieder von Jugendleiterin Manuela Bauer und deren Stellvertreterin Sabrina Frankenberger betreut werden.

Werner Baier, der aus privaten Gründen zurücktrat, ist seit 49 Jahren Vorsitzender des Rassekaninchenzuchtvereins B664 Hengersberg. In dieser Zeit bekleidete er insgesamt 18 Ämter bis in den Landesverband. Über 30 Jahre war er in der Bezirksvorstandschaft tätig, davon die letzten sechs Jahre als Vorsitzender. In seinem letzten Jahresbericht bedauerte Baier, dass sich die HUK-Gruppen Plattling und Abensberg aufgelöst haben. Plattling war die älteste HUK-Gruppe im Bezirksverband. Auch der Verein Bogen hat sich aufgelöst. Erfreulich sei hingegen die Neugründungen der Rassekaninchenzuchtvereine B707 Unteres Rottal im Kreisverein Rottal und B683 Huthurm im Kreisverein Unterdonau. Von den momentan 54 Ortsvereinen sind 15 im Kreis Landshut mit 500 Mitgliedern, 11 im Kreis Bayerwald mit 424 Mitgliedern, 8 im Kreis Deggendorf mit 222 Mitgliedern, 13 im Kreis Unterdonau mit 431 Mitgliedern und 8 im Kreis Rottal mit 183 Mitgliedern beheimatet.



Neuwahlen beim Bezirksverband: Ewald Straßer (vorne v.l.) und Erwin Leowsky mit der neuen Vorstandschaft, die von Markus Köhler (vorne 2.v.r.) und dessen Stellvertreter Eduard Laumer (rechts daneben) angeführt wird. Aus dem Gremium verabschiedete sich Werner Baier (dahinter rechts). – Foto: Fuchs

Die Bezirksrammlerschau fand im Januar in Dingolfing statt. Dazu bemängelte Baier den Rückgang der angemeldeten Tiere. Er bat die Züchter, bei aller Liebe für das Ausstellen bei überregionalen Schauen, den eigenen Bezirksverband nicht zu vergessen.

Therese Helming informierte über die HUK-Gruppen, in denen 142 Felle verarbeitet und 99 Felle gegeben wurden. Verarbeitet wurden ferner drei Kilogramm Angorawolle und 15 Kilogramm Kaninchenfleisch. 57 Exponate wurden bei Lokalschauen und 18 Exponate bei der Landesschau ausgestellt. Beate Zellner (Abensberg) wurde Vize-Landesmeisterin auf Klasse 6a. Maria Schlemmer (Abensberg) wurde mit einem ZDRK Ehrenpreis auf Klasse 6a ausgezeichnet. Veronika Wirth (Landshut) bekam

eine Landesverbandsehrung für die Klasse 6a.

Dass im Bezirksverband 219 Jugendliche gemeldet sind, teilte Jugendleiterin Manuela Bauer mit. Obwohl gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 23 Jugendlichen zu verzeichnen war, sei es erfreulich, dass sich drei neue Jugendgruppen bildeten, mit denen insgesamt 43 Jugendgruppen im Bezirk gemeldet sind. Ein Höhepunkt war die 32. Bayernschau im Dezember in Straubing, bei der 25 Jugendliche 139 Kaninchen aus 19 Rassen präsentierten und zwei Jugendliche aus dem Bezirk Niederbayern sich den Jugendlandesmeistertitel sichern konnten. Jugendlandesmeister wurden Andreas Wimmer mit Großchinchilla und Florian Friedl mit Farbenzwerge russenfarbig schwarz-

weiß. Zur niederbayerischen Bezirksrammlerschau hatten fünf Jungzüchter 20 Kaninchen aus fünf Rassen angemeldet. Jugendbezirksmeister wurden zweimal Katharina Brambs mit Großchinchilla und Zwergwidder rhönfarbig, Emma Müller mit Sachsengold und Alexander Brambs mit Zwergwidder wildfarben.

Einen Rückblick auf das Züchterjahr gab Zuchtwart Werner Baier, der sich bei den Kreiszüchtern für die reibungslose Eingabe der Tierstatistiken bedankte. 2016 wurden insgesamt 9442 Kaninchen gezüchtet, das sind 64 Tiere weniger als im Vorjahr. 4756 Kaninchen wurden bei Ausstellungen gezeigt, davon 262 bei einer offenen Jungtierschau, 437 bei sechs Tischbewertungen, 2539 bei 24 Lokalschauen, 491 bei vier Sekti-

onsschauen, 171 bei der Bezirksrammlerschau und 852 bei vier Kreisschauen.

Die Grüße des Landkreises übermittelte stellvertretender Landrat Josef Färber, der zu verstehen gab, dass er die Arbeit der Kaninchenzüchter sehr schätze, zumal sie ihr Hobby, die Tierpflege und -zucht im Bezirk Niederbayern, mustergültig ausüben. Kreisrat und SPD-Kreisvorsitzender Ewald Straßer zeigte sich beeindruckt von der Jugendarbeit bei den Rassekaninchenzüchtern. Auf Vorschlag aus der Versammlung wurde Ludwig Schedlbauer zum Ehrenobmann der Firtz-Aichele-Stiftung ernannt. Der neue Vorsitzende bedankte sich bei Werner Baier für die jahrzehntelange für den Verband geleistete Arbeit. Der Vorsitzende des Landesverbandes Erwin Leowsky, der auf der Durchreise von einer Preisrichterschulung in Hengersberg vorbeischaute, überbrachte die Grüße des Landes- und Zentralverbandes.

NEUWAHLEN

Unter der Wahlleitung von Ewald Straßer wählten die Mitglieder neben Markus Köhler ferner in die Vorstandschaft: 2. Vorsitzender Eduard Laumer aus Windberg, Kassenverwalterin Ilse Bielmeier aus Arnbruck, deren Stellvertreter Georg Friedl, Schriftführerin Ulrike Köhler, deren Stellvertreter Walter Bücken, Zuchtwart Franz Berger, dessen Stellvertreterin Karin Gonschoreck, Leiterin der HUK-Gruppen Theresia Helming, deren Stellvertreterin Renate Zeiler, Obmann für Öffentlichkeitsarbeit Helmut Schachtl, Obmann der Fritz-Aichele-Stiftung Hans Merkl und als Kassier der Fritz-Aichele-Stiftung Jürgen Jung. – fr